

# Gemeindegründung in Lübeck



**Klaus-Dieter Marwede, Lübeck**

Jesus Christus spricht: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit u. das Leben niemand kommt zum Vater, denn durch mich.*“

Zuerst soll dem HERRN alle Ehre gegeben werden, denn IHM allein gebührt die Ehre. Gemeinde ist das Werk des Herrn. ER baut die Gemeinde – wir sind die Bauleute, die an seinem Werk mitarbeiten dürfen. Er ist das Haupt – wir sind die Glieder, die sich zur Verfügung stellen und gebrauchen lassen.

Anfang der neunziger Jahre wurde ich von verschiedenen Gläubigen angesprochen und um eine Hauskreisarbeit gebeten. Die Geschwister konnten die geistliche Ausrichtung in ihren Gemeinden nicht mehr mittragen, da die Verweltlichung, ökumenische Tendenzen und geistliche Verflachung immer mehr zunahmen.

Meine Frau und ich fuhren damals zu einer auswärtigen Versammlung. Jeder Weg betrug ca. 50 Min. Unsere

Kinder vertrugen dabei oft die lange Fahrt nicht; so mußte meine Frau die Kinder manchmal während der Versammlung wieder säubern. Dazu kam, dass ich eine dreijährige Bibelschul-ausbildung absolviert hatte und in verschiedenen Gemeindegründungs- und Aufbauarbeiten mittätig gewesen war. Dadurch wußte ich auch, was an Arbeit und Verantwortung auf mich zukam. Aufgrund dieser drei Voraussetzungen wollte ich mich dem Willen Gottes nicht verschließen. Im Gebet und Vertrauen zu ihm begannen wir 1992, uns mit sechs bis acht Personen regelmäßig zu treffen. Das Wort Gottes, Gebet und Gemeinschaft gaben uns Mut und Kraft und der Hauskreis wuchs. Gastredner und Missionare wurden eingeladen und wir mieteten einen Saal in der Nähe. Auf die Veranstaltungen machten wir mit Handzetteln und Zeitungsannoncen aufmerksam, ebenso für Evangelisationen und Adventsfeiern, an denen bis zu 120 Personen teilnahmen.

Die Gemeinschaft wuchs – nicht nur zahlenmäßig, sondern auch innerlich. Dies wurde dann nach außen sichtbar, indem die Liebe und die Bereitschaft zur Verbindlichkeit zunahm. Jetzt kamen schon bis zu 45 Personen in die Versammlung. Das Wohnzimmer wurde zu klein und die Stühle reichten nicht mehr aus. Doch interessanterweise fehlten immer einige, so dass doch alles geordnet durchgeführt werden konnte. Wir trafen uns regelmäßig jeden Freitag um 19 Uhr zur Bibelstunde.

Ganz neue Erfahrungen machten wir mit einem Stand auf dem Flohmarkt. Einmal im Monat hatten wir die Möglichkeit, dort kostenlos Schriften, Bibeln u. Bücher abzugeben bzw. Traktate und Einladungen zu verteilen. Hier hatten die Menschen Zeit für Gespräche.

Anfang 1998 wurde der Wunsch nach einer Gemeindegründung immer größer und die Geschwister drängten darauf. Doch mit meinen Bedenken und Einwänden weigerte

ich mich, noch größere Verantwortung auf meine Schultern zu laden. Zwischenzeitlich war eine Kinderstunde und ein Jugendkreis entstanden. Nebenbei hatte ich auch noch meine Arbeit und Familie. Außerdem wußte ich nur zu gut, wie schnell sich Menschen für etwas begeistern lassen und dass jede Veränderung auch Rückschläge bedeuten kann. Jetzt sollte es konkret zur Sache gehen, denn es mußte ein Saal gesucht und angemietet werden. Verträge und Verpflichtungen mussten für längere Zeiten eingegangen werden.

Um eine klare Führung und Gottes Willen zu erkennen, bat ich Gott um zwei Dinge, die als Voraussetzung dienen sollten:

1. dass die bereits vorhandenen Brüder die Verantwortung und Predigt dienste mit übernehmen sollten und

2. dass Gott noch einen weiteren Bruder in den Hauskreis dazu führen sollte.

Meine Frau und ich beteten für diese Anliegen und bald war für den ersten Punkt die Bereitschaft vorhanden und die Brüder konnten mich entlasten. Schon bald merkten sie, was es bedeutet, in einer missionari-



Unsere Gemeinde

schen Arbeit verbindlich mitzuwirken. Doch die Freude und der Segen waren auch da und gaben uns innere Stärkung. Bei dem zweiten Punkt durften wir Gottes große Gnade sehen: er führte Brüder dazu. Nach einem halben Jahr waren wir uns als verantwortliche Brüder einig, mit einer verbindlichen Gemeindegründungsarbeit zu beginnen. Sofort fanden regelmäßige Gottesdienste und Gebetsversammlungen am Sonntag morgen statt. Verbunden mit einem Zeugnis erklärten sich 15 Geschwister bereit, bei einer Gemeindegründung mitzuwirken.

Im Frühjahr 99 fanden wir Räumlichkeiten, die wir günstig anmieten konnten und die in Eigenleistung von den Brüdern und Schwestern renoviert wurden.

Nach sieben Jahren Hausbibelkreis konnte Pfingsten unsere Gemeindegründungsversammlung stattfinden und wir verständigten uns auf den Namen: „Freie Bibelgemeinde Lübeck“.

Im Juni vergangenen Jahres wurden unsere Räumlichkeiten mit einem Festgottesdienst eingeweiht.

### ► Gemeindeadresse

Freie Bibelgemeinde Lübeck  
Glashüttenweg 36  
D-23568 Lübeck

Telefon: (04 51) 6 42 31 · Fax 62 51 22

Versammlungen: So. 10 Uhr & Fr. 19 Uhr

Wir freuen uns, dass wir jetzt genug Platz haben und alle zusammen an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Im Herbst 99 wurde ein junger Bruder getauft und im Sommer 2000 durften wir zwei Hochzeiten feiern.

Zur Zeit haben drei Brüder die verantwortliche Leitung übernommen, bis Älteste eingesetzt werden. Aber mit sieben Brüdern besprechen wir die Dienste und die Planungen.

Um nach außen verbindlich aufzutreten zu können, haben wir einen eingetragenen Verein gegründet, der zwischenzeitlich auch anerkannt wurde. Nun arbeiten wir an einem Glaubensbekenntnis und an der Gemeindeordnung. Wir freuen uns über jeden Besuch. Jeder ist herzlich willkommen. ☛



Erntedank im Oktober 2000